

- 2 -

mittelalterliche deutsche Ostwissenschaft hat unter dem Mangel moderner kritischer Ausgaben polnischer Quellen oft zu leiden gehabt, wären doch erst bei deren Existenz einer Reihe politischer, siedlungs-, rechts- und kulturgeschichtlicher Erscheinungen auf dem Gebiet der deutschen Durchdringung Ostmittel- und Osteuropas zu klären.

Die nachstehende Aufstellung greift lediglich aus dem umfangreichen Aufgabenkreis einiges besonders Vordringliche heraus.

Aus der Frühzeit eines selbständigen Polen sind wichtig die Vita s. Adalberti und die Vita quinque fratrum. Für die Letztere ist durch die Auffindung eines neuen Fragments (1915) eine wesentlich veränderte Überlieferungsbasis geschaffen. - Ein besonders heisses Eisen stellt die berühmte Chronik des Anonymus Gallus dar, über dessen erst-rangigen Quellenwert heute kaum noch Zweifel bestehen, der aber beim derzeitigen Stand der Editionen nicht in genügendem Maße ausgewertet werden kann. Weder die Monumentenausgabe in Scriptores IX p. 418 ff. noch diejenige von Bielowski in Monumenta Poloniae befriedigt moderne Ansprüche. - Nicht besser steht es mit der grossen Chronik des Vincentius Kadlubek aus der Wende des 12. zum 13. Jh., der Biographie des Peter Blast, dem Chronicon polono-silesiacum sowie der Chronica principum Poloniae aus dem 13. Jh.; in allen diesen Fällen hat neuere Forschung die Grundlagen der bisherigen Editionen erschüttert.

Die ältere polnische Änalistik, wie sie namentlich in der Scriptores XIX Aufnahme gefunden hat, ist durchweg der Überarbeitung bedürftig. Noch völlig unerschlossen ist ein Pergamentkodex des Kapitelarchivs in Krakau, enthaltend Änalen des Krakauer Domkapitels von 965 - 1331.

Auf die für den deutschen Ostzug in verschiedenster Richtung bedeutsame Quelle des Catastrum ecclesiae Lubuzensis ist schon in einer gesonderten Behandlung hingewiesen worden. Das dabei Gesagte gilt auch für den Liber Beneficiorum der Diözese Krakau von Dlugosz, für den Material einer Neuausgabe durch Semkowicz in Krakau vorhanden sein dürfte, sowie für denjenigen von Posen. - Die Archivalien eines für die Schicksale des Korridorgebietes so